

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTUS

Lehrplanrichtlinien für die Berufsschule

Fachklassen Sattler/Sattlerin

**Unterrichtsfächer: Planung und Beratung
Lederbearbeitung
Fertigungstechnik
Produktgestaltung**

Jahrgangsstufen 10 bis 12

Juni 2005

Die Lehrplanrichtlinien wurden mit Verfügung vom 01.08.2005 (AZ VII.3-5S9414S1-1-7.70538) für verbindlich erklärt und gelten mit Beginn des Schuljahres 2005/2006.

Herausgeber:

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Schellingstr. 155, 80797 München,
Telefon 089 2170-2211, Telefax 089 2170-2215

Internet: www.isb.bayern.de

Herstellung und Vertrieb:

Offsetdruckerei + Verlag Alfred Hintermaier, Inh. Bernhard Hintermaier,
Nailastr. 5, 81737 München, Telefon 089 6242970, Telefax 089 6518910

E-Mail: shop@hintermaier-druck.de

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG

SEITE

| | | |
|---|--|---|
| 1 | Bildungs- und Erziehungsauftrag der Berufsschule | 1 |
| 2 | Ordnungsmittel und Studentafeln | 2 |
| 3 | Leitgedanken für den Unterricht an Berufsschulen | 3 |
| 4 | Verbindlichkeit der Lehrplanrichtlinien | 4 |
| 5 | Übersicht über die Fächer und Lernfelder | 4 |
| 6 | Berufsbezogene Vorbemerkungen | 5 |

LEHRPLANRICHTLINIEN

Jahrgangsstufe 10

| | |
|----------------------|----|
| Planung und Beratung | 8 |
| Lederbearbeitung | 9 |
| Fertigungstechnik | 11 |
| Produktgestaltung | 12 |

Jahrgangsstufe 11

| | |
|----------------------|----|
| Planung und Beratung | 13 |
| Lederbearbeitung | 14 |
| Fertigungstechnik | 16 |
| Produktgestaltung | 17 |

Jahrgangsstufe 12

| | |
|----------------------|----|
| Planung und Beratung | 18 |
| Lederbearbeitung | 21 |
| Fertigungstechnik | 27 |
| Produktgestaltung | 31 |

ANHANG

| | |
|--------------------------------------|----|
| Mitglieder der Lehrplankommission | 37 |
| Verordnung über die Berufsausbildung | 38 |

EINFÜHRUNG

1 Bildungs- und Erziehungsauftrag der Berufsschule

Die Berufsschule hat gemäß Art. 11 BayEUG die Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern berufliche und allgemein bildende Lerninhalte unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen der Berufsausbildung zu vermitteln. Die Berufsschule und die Ausbildungsbetriebe erfüllen dabei in der dualen Berufsausbildung einen gemeinsamen Bildungsauftrag.

Die Aufgabe der Berufsschule konkretisiert sich in den Zielen,

- eine Berufsfähigkeit zu vermitteln, die Fachkompetenz mit allgemeinen Fähigkeiten humaner und sozialer Art verbindet,
- berufliche Flexibilität zur Bewältigung der sich wandelnden Anforderungen in Arbeitswelt und Gesellschaft auch im Hinblick auf das Zusammenwachsen Europas zu entwickeln,
- die Bereitschaft zur beruflichen Fort- und Weiterbildung zu wecken,
- die Fähigkeit und Bereitschaft zu fördern, bei der individuellen Lebensgestaltung und im öffentlichen Leben verantwortungsbewusst zu handeln.

Zur Erreichung dieser Ziele muss die Berufsschule

- den Unterricht an einer für ihre Aufgabe spezifischen Pädagogik ausrichten, die Handlungsorientierung betont;
- unter Berücksichtigung notwendiger beruflicher Spezialisierung berufs- und berufsfeldübergreifende Qualifikationen vermitteln;
- ein differenziertes und flexibles Bildungsangebot gewährleisten, um unterschiedlichen Fähigkeiten und Begabungen sowie den jeweiligen Erfordernissen der Arbeitswelt und der Gesellschaft gerecht zu werden;
- auf die mit Berufsausübung und privater Lebensführung verbundenen Umweltbedrohungen und Unfallgefahren hinweisen und Möglichkeiten zu ihrer Vermeidung bzw. Verminderung aufzeigen.

Die Berufsschule soll darüber hinaus im allgemein bildenden Unterricht, und soweit es im Rahmen berufsbezogenen Unterrichts möglich ist, auf die Kernprobleme unserer Zeit eingehen, wie z. B.

- Arbeit und Arbeitslosigkeit,
- friedliches Zusammenleben von Menschen, Völkern und Kulturen in einer Welt unter Wahrung ihrer jeweiligen kulturellen Identität,
- Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen sowie
- Gewährleistung der Menschenrechte.

2 Ordnungsmittel und Stundentafeln

Ordnungsmittel

Den Lehrplanrichtlinien¹ liegen der Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Sattler/Sattlerin – Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 09.12.2004 – und die Verordnung über die Berufsausbildung zum Sattler/zur Sattlerin vom 23. März 2005 (BGBl. I, Nr. 19, S. 913 ff.) zugrunde.

Der Ausbildungsberuf Sattler/Sattlerin ist keinem Berufsfeld zugeordnet. Die Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre.

Stundentafeln

Den Lehrplanrichtlinien liegen die folgenden Stundentafeln zugrunde:

| Blockunterricht | 12 Block- | 12 Block- | 10 Block- |
|------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | wochen | | |
| <u>Fächer</u> | <u>Jgst. 10</u> | <u>Jgst. 11</u> | <u>Jgst. 12</u> |
| Religionslehre | 3 | 3 | 3 |
| Deutsch | 4 | 4 | 3 |
| Politik und Gesellschaft | 4 | 3 | 4 |
| Sport | <u>2</u> | <u>2</u> | <u>2</u> |
| | 13 | 12 | 12 |
| Planung und Beratung | 4 | 4 | 4 |
| Lederbearbeitung | 7 | 8 | 8 |
| Fertigungstechnik | 7 | 8 | 8 |
| Produktgestaltung | <u>8</u> | <u>7</u> | <u>7</u> |
| | 26 | 27 | 27 |
| Zusammen | 39 | 39 | 39 |
| <u>Wahlunterricht</u> ² | | | |

¹ Lehrplanrichtlinien unterscheiden sich von herkömmlichen Lehrplänen darin, dass die Formulierungen der Lernziele und Lerninhalte aus den KMK-Rahmenlehrplänen im Wesentlichen unverändert übernommen werden.

² gemäß BSO in der jeweils gültigen Fassung

3 Leitgedanken für den Unterricht an Berufsschulen

Lernen hat die Entwicklung der individuellen Persönlichkeit zum Inhalt und zum Ziel. Geplantes schulisches Lernen erstreckt sich dabei auf vier Bereiche:

- Aneignen von bildungsrelevantem Wissen;
- Einüben von manuellen bzw. instrumentellen Fertigkeiten und Anwenden einzelner Arbeitstechniken, aber auch gedanklicher Konzepte;
- produktives Denken und Gestalten, d. h. vor allem selbstständiges Bewältigen berufstypischer Aufgabenstellungen;
- Entwickeln einer Wertorientierung unter besonderer Berücksichtigung berufsethischer Aspekte.

Diese vier Bereiche stellen Schwerpunkte dar, die einen Rahmen für didaktische und methodische Entscheidungen geben. Im konkreten Unterricht werden sie oft ineinander fließen.

Die enge Verknüpfung von Theorie und Praxis ist das grundsätzliche didaktische Anliegen der Berufsausbildung. Für die Berufsschule heißt das: Theoretische Grundlagen und Erkenntnisse müssen praxisorientiert vermittelt werden und zum beruflichen Handeln befähigen. Neben der Vermittlung von fachlichen Kenntnissen und der Einübung von Fertigkeiten sind im Unterricht verstärkt überfachliche Qualifikationen anzubahnen und zu fördern.

Lernen wird erleichtert, wenn der Zusammenhang zur Berufs- und Lebenspraxis immer wieder deutlich zu erkennen ist. Dabei spielen konkrete Handlungssituationen, aber auch in der Vorstellung oder Simulation vollzogene Operationen, sowie das gedankliche Nachvollziehen und Bewerten von Handlungen eine wichtige Rolle. Methoden, die Handlungskompetenz unmittelbar fördern, sind besonders geeignet und sollten deshalb in der Unterrichtsplanung angemessen berücksichtigt werden. Handlungskompetenz wird verstanden als die Bereitschaft und Fähigkeit des Einzelnen, sich in gesellschaftlichen, beruflichen und privaten Situationen sachgerecht sowie individuell und sozial verantwortlich zu verhalten.

Handlungsorientierter Unterricht ist ein didaktisches Konzept, das fach- und handlungssystematische Strukturen miteinander verschränkt. Dieses Konzept lässt sich durch unterschiedliche Unterrichtsmethoden verwirklichen.

Im Unterricht ist zu achten auf

- eine sorgfältige und rationelle Arbeitsweise,
- Sparsamkeit beim Ressourceneinsatz,
- die gewissenhafte Beachtung aller Maßnahmen, die der Unfallverhütung und dem Umweltschutz dienen,
- sorgfältigen Umgang mit der deutschen Sprache in Wort und Schrift.

Im Hinblick auf die Fähigkeit, Arbeit selbstständig zu planen, durchzuführen und zu kontrollieren, sind vor allem die bewusste didaktische und methodische Planung des Unterrichts, die fortlaufende Absprache der Lehrer für die einzelnen Fächer bis hin zur gemeinsamen Planung fächerübergreifender Unterrichtseinheiten erforderlich. Darüber hinaus ist im Sinne einer bedarfsgerechten Berufsausbildung eine kontinuierliche personelle, organisatorische und didaktisch-methodische Zusammenarbeit mit den anderen Lernorten des dualen Systems sicherzustellen.

4 Verbindlichkeit der Lehrplanrichtlinien

Die Ziele und Inhalte der Lehrplanrichtlinien bilden zusammen mit den Prinzipien des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland, der Verfassung des Freistaates Bayern und des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen die verbindliche Grundlage für den Unterricht und die Erziehungsarbeit. Im Rahmen dieser Bindung trifft der Lehrer seine Entscheidungen in pädagogischer Verantwortung.

Die Inhalte der Lehrplanrichtlinien werden innerhalb einer Jahrgangsstufe in der Reihenfolge behandelt, die sich aus der gegenseitigen Absprache der Lehrkräfte zur Abstimmung des Unterrichts ergibt. Sind mehrere Lernfelder in einem Fach gebündelt, so ist deren Reihenfolge nicht verbindlich. Ebenso sind dann die Zeitrichtwerte der Lernfelder als Anregung gedacht.

5 Übersicht über die Fächer und Lernfelder

Jahrgangsstufe 10

Planung und Beratung

Bearbeiten von Kundenaufträgen 48 Std.

Lederbearbeitung

Herstellen von Lederwaren mit handgeführten Werkzeugen 84 Std.

Fertigungstechnik

Maschinelles Fertigen von Sattlereierzeugnissen 84 Std.

Produktgestaltung

Verarbeiten und Verbinden von unterschiedlichen Materialien 96 Std.

Jahrgangsstufe 11

Planung und Beratung

Kalkulieren und Dokumentieren von Kundenaufträgen 48 Std.

Lederbearbeitung

Reparieren von Lederartikeln 96 Std.

Fertigungstechnik

Herstellen von Polsterungen und Füllungen 96 Std.

Produktgestaltung

Entwerfen und Gestalten von Sattlereierzeugnissen 84 Std.

Jahrgangsstufe 12**Planung und Beratung**

- | | |
|--|---------|
| a) Planen und Realisieren eines Produkts in der Fahrzeugsattlerei | 40 Std. |
| oder | |
| b) Planen und Realisieren eines Produkts in der Reitsportsattlerei | 40 Std. |
| oder | |
| c) Planen und Realisieren eines Produkts in der Feintäschnerei | 40 Std. |

Lederbearbeitung

- | | |
|--|---------|
| a) Herstellen und Anpassen von Sattlereierzeugnissen in der Fahrzeugsattlerei | 80 Std. |
| oder | |
| b) Herstellen und Anpassen von Sattlereierzeugnissen in der Reitsportsattlerei | 80 Std. |
| oder | |
| c) Herstellen und Anpassen von Sattlereierzeugnissen in der Feintäschnerei | 80 Std. |

Fertigungstechnik

- | | |
|--|----------------|
| Überwachen eines Fertigungsprozesses | 40 Std. |
| a) Planen und Realisieren eines Produkts in der Fahrzeugsattlerei | 40 Std. |
| oder | |
| b) Planen und Realisieren eines Produkts in der Reitsportsattlerei | 40 Std. |
| oder | |
| c) Planen und Realisieren eines Produkts in der Feintäschnerei | <u>40 Std.</u> |
| | 80 Std. |

Produktgestaltung

- | | |
|---|---------|
| a) Auswählen und Montieren von Beschlägen, Zierwerk und Zubehör in der Fahrzeugsattlerei | 70 Std. |
| oder | |
| b) Auswählen und Montieren von Beschlägen, Zierwerk und Zubehör in der Reitsportsattlerei | 70 Std. |
| oder | |
| c) Auswählen und Montieren von Beschlägen, Zierwerk und Zubehör in der Feintäschnerei | 70 Std. |

6 Berufsbezogene Vorbemerkungen

Die Unterrichtsfächer/Lernfelder können zeitlich nacheinander oder parallel angeboten werden. Dies erfordert eine besonders exakte und kontinuierliche Abstimmung zwischen den Kolleginnen und Kollegen im Lehrerteam.

Die Lehrplanrichtlinien enthalten keine methodische Festlegung für den Unterricht. Unterrichtsmethoden sind in der ganzen Bandbreite möglichst abwechslungsreich im Sinne der Handlungsorientierung anzuwenden.

Um der geforderten Handlungsorientierung gerecht zu werden (z. B. Projektunterricht) sind für den Unterricht integrierte Fachräume wünschenswert.

Die Lernfelder verknüpfen die technologischen, rechnerischen und praktischen Aspekte der betrieblichen Geschäftsprozesse miteinander und erweitern diese mit Aspekten der Persönlichkeitsbildung und gesellschaftlich relevanten Kompetenzen.

Das Einüben und Vertiefen, besonders der rechnerischen Inhalte, ist über die gesamte Ausbildungsdauer sicherzustellen. SI-Einheiten, gesetzliches Regelwerk und sonstige Normen sind durchgehend anzuwenden.

Sachgerechte Dokumentation und mediale Aufbereitung sind Unterrichtsprinzip. Speziell in den Bereichen Beratung und Service soll auf optimierte Gestaltung und Darbietung der erstellten Medien geachtet werden.

Kommunikationsfähigkeit ist die Grundlage der Kundenorientierung. Konfliktbewältigung und die Entwicklung von Konfliktlösungsansätzen ist mit zunehmender Komplexität des Planungs- und Servicebereichs zu fördern.

Sattler und Sattlerinnen üben ein ebenso traditionsreiches wie zeitgemäßes Handwerk aus. Sie sind tätig in der Reitsportsattlerei, in der Fahrzeugsattlerei und in der Feintäschnerei. Sie fertigen Produkte aus Leder, Textilien und anderen Materialien. Die Reparatur der Sattlereiartikel gehört ebenso zum Aufgabengebiet.

In der Reitsportsattlerei werden Ausrüstungen für Reit- und Zugtiere entworfen. Für Reitpferde fertigt der Sattler/die Sattlerinr Sattel und Zaumzeug, für Zugtiere auch Gurtzeug und Geschirre. Herstellung und Reparatur von Sportartikeln gehören außerdem zu seinem/ihrer Arbeitsgebiet.

In der Fahrzeugsattlerei werden Innenausstattung und Sitzpolster von Fahrzeugen gestaltet und angefertigt. Restaurierung von Oldtimern gehört ebenso zum Arbeitsgebiet wie das Entwerfen und Fertigen von Verdecken und Planen.

In der Feintäschnerei werden nach individuellen ästhetischen Vorstellungen Taschen und andere Kleinlederwaren entworfen und angefertigt. Modische, funktionale und technologische Aspekte finden dabei Berücksichtigung.

Aufgrund der fachlichen Besonderheiten und der spezifischen Klassenzusammensetzungen wird für die Lernfelder 9, 10 und 12 eine Binnendifferenzierung nach den berufstypischen Inhalten a/b/c empfohlen.

Es besteht ein enger sachlicher Zusammenhang zwischen dem Rahmenlehrplan und dem Ausbildungsrahmenplan für die betriebliche Ausbildung. Es wird empfohlen, für die Gestaltung von exemplarischen Lernsituationen in den einzelnen Lernfeldern beide Pläne zu Grunde zu legen.

Die Ausweisung der Zeitrichtwerte orientiert sich an der Beschulung in Blockform. Bei Einzeltagesunterricht sind diese Zeitrichtwerte entsprechend schulintern anzupassen.

Zur Veranschaulichung der fachlichen Kenntnisse sowie zur Einübung von Fertigkeiten sind Stundenanteile in den jeweiligen Lernfeldern ausgewiesen, um exemplarisch fachpraktische Lerninhalte (fpL) vermitteln zu können.

LEHRPLANRICHTLINIEN

PLANUNG UND BERATUNG

Jahrgangsstufe 10

| | |
|--|--------------------|
| Lernfeld | 48 Std. |
| Bearbeiten von Kundenaufträgen | fpL 12 Std. |
| <p>Zielformulierung</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten Auftragsunterlagen und prüfen die Eingänge auf Umsetzbarkeit.</p> <p>Anhand der Fertigungsunterlagen und vorhandener Betriebsaufzeichnungen ermitteln sie die Fertigungsverfahren und den Prozessablauf. Sie prüfen die Nutzbarkeit der betrieblichen Fertigungseinrichtungen, die terminliche und mengenmäßige Realisierbarkeit und leiten die Bestell- und Fertigungsprozesse ein. Die Schülerinnen und Schüler bestätigen den Kundenauftrag.</p> <p>Zur Koordinierung der einzelnen Abteilungen fertigen sie einen Arbeitsablaufplan und binden die notwendigen Stellen in den zeitlichen Ablauf ein. Sie beauftragen die einzelnen Fertigungsstationen anhand von Einzelaufträgen und überprüfen die einwandfreie Abwicklung.</p> <p>Nach der Fertigung kontrollieren die Schülerinnen und Schüler das Produkt und veranlassen gegebenenfalls die Nacharbeit oder die Ersatzproduktion. Aufgrund der festgestellten Fehler ändern sie den Fertigungsprozess oder einzelne Fertigungsschritte. Vor der Auslieferung protokollieren sie den Fertigungsprozess und die einwandfreie Qualität des Produkts.</p> <p>Sie präsentieren die gewonnenen Erkenntnisse zur weiteren betrieblichen Nutzung und nehmen zu Fragen der Problembehandlung zur Prozessoptimierung Stellung.</p> | |
| <p>Inhalte</p> <p>Technische Zeichnungen</p> <p>Auftragsbezogene Daten</p> <p>Arbeitsablaufpläne</p> <p>Betriebsstrukturen</p> <p>Unfallverhütungsvorschriften</p> <p>Umweltschutz</p> <p>Werkzeuge</p> <p>Maschinen</p> <p>Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten</p> <p>Kommunikationsregeln</p> <p>Präsentationsmöglichkeiten</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken</p> | |

LEDERBEARBEITUNG

Jahrgangsstufe 10

| | |
|---|--------------------|
| Lernfeld | 84 Std. |
| Herstellen von Lederwaren mit handgeführten Werkzeugen | fpL 24 Std. |
| Zielformulierung | |
| <p>Die Schülerinnen und Schüler fertigen einfache Lederprodukte mit Handnähten.</p> <p>Sie kennen die Vorteile und Nachteile verschiedener Handnähte und setzen sie nach den produktspezifischen Vorgaben und Notwendigkeiten ein. Sie wählen die Handnaht nach Optik, Festigkeit und Einsatz aus.</p> <p>Aufgrund der Anforderungen an das Werkstück wählen sie die Lederart aus und bestimmen die zur Verarbeitung notwendigen Werkzeuge und Hilfsmittel. Sie planen im Team alle notwendigen Arbeitsschritte und richten den Arbeitsplatz nach ergonomischen und sicherheitstechnischen Gesichtspunkten ein. Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Arbeitsmittel im Hinblick auf ihre Funktionsfähigkeit, warten sie oder veranlassen deren Instandsetzung.</p> <p>Nach den Zeichnungen und Mustern erstellen sie Schablonen und schneiden danach den Grundwerkstoff zu, auch unter Berücksichtigung eines rationellen Materialverbrauchs. Sie fügen die zugeschnittenen Teile mit den ausgewählten Handnähten zum fertigen Produkt und führen die Nacharbeiten aus. Zur Vermeidung von Haltungsschäden beachten sie bei allen Fertigungsschritten die spezifischen Vorgaben zur Ergonomie. Die Schülerinnen und Schüler halten die Arbeitsschutzvorschriften ein. Sie entwickeln im Team die Qualitätskriterien für die Bewertung des Produkts und beurteilen gemeinsam ihre Arbeit.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren das Bewertungsergebnis und ziehen Schlussfolgerungen für künftige Arbeitsprozesse. Sie präsentieren das Produkt verkaufswirksam unter Einbezug des ursprünglichen Anforderungsprofils.</p> | |
| Inhalte | |
| Technische Zeichnungen | |
| Textile Rohstoffe | |
| Nähfäden | |
| Feinheitsbezeichnungen | |
| Stichbilder | |
| Fertigungstechnische Eigenschaften von Leder | |
| Lederfehler | |
| Werkzeuge | |
| Arbeitstechniken | |
| Materialbedarfsberechnungen | |
| Schablonenmaterial | |

Schablonenarten

Abfallentsorgung

Produktpräsentation

Protokolle

Lern- und Arbeitstechniken

FERTIGUNGSTECHNIK

Jahrgangsstufe 10

| | |
|--|--------------------|
| Lernfeld | 84 Std. |
| Maschinelles Fertigen von Sattlereierzeugnissen | fpL 24 Std. |
| Zielformulierung | |
| Die Schülerinnen und Schüler verbinden textile Flächen mit Hilfe von Nähmaschinen. | |
| Abgeleitet von der Funktion des Produkts beraten sie den Kunden hinsichtlich der Materialien und Nahtarten. | |
| Sie wählen die benötigten Maschinen und Zusatzeinrichtungen aufgrund des entsprechenden Verwendungszwecks aus und begründen ihre Auswahl. Die Schülerinnen und Schüler ermitteln die Produktmaße und fertigen Skizzen an. Sie planen im Team den Fertigungsablauf, legen das notwendige Zubehör fest und richten den Arbeitsplatz ein. | |
| Die Schülerinnen und Schüler bestimmen die Fertigungsmaße, erstellen die zugehörigen Schablonen und schneiden das Material zu. Sie nehmen die notwendigen Einstellungen an den Nähmaschinen vor und überprüfen diese. Sie fertigen das Produkt, prüfen die Qualität und die Fertigmaße. Sie reinigen, pflegen und warten die Nähmaschinen und veranlassen gegebenenfalls die Instandsetzung. Bei Übergabe des Produkts prüfen die Schülerinnen und Schüler die Passgenauigkeit und führen notwendige Änderungen durch. | |
| Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren und beurteilen den Arbeitsablauf und ziehen Schlussfolgerungen für künftige Arbeitsprozesse. | |
| Inhalte | |
| Textile Flächen | |
| Mess- und Prüfwerkzeuge | |
| Nahtarten | |
| Nähmaschinen | |
| Technische Zeichnungen | |
| Qualitätskriterien für Maschinennähte | |
| Kundenberatung | |
| Gesprächsführung | |
| Fragetechnik | |
| Übergabedokumentation | |

PRODUKTGESTALTUNG

Jahrgangsstufe 10

| | |
|--|--------------------|
| Lernfeld | 96 Std. |
| Verarbeiten und Verbinden von unterschiedlichen Materialien | fpL 24 Std. |
| <p>Zielformulierung</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler planen und fertigen nach Kundenwunsch Sattlereierzeugnisse aus verschiedenen Werkstoffen. Je nach Verwendungszweck wählen sie die Materialien aus und leiten daraus die möglichen Arbeits- und Fügeverfahren ab.</p> <p>Sie informieren sich über die Materialeigenschaften und vergleichen sie mit den Eigenschaften des Leders. Sie ziehen auch Materialkombinationen in Betracht. Für die Kundenberatung vergleichen die Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Fügeverfahren und prüfen sie auf die Anwendbarkeit für den Verwendungszweck. Für die Produktion planen sie Arbeitsschritte unter Berücksichtigung der betrieblichen Gegebenheiten.</p> <p>Zur Durchführung stellen sie arbeits- und sicherheitstechnische Regeln auf und überprüfen aufgrund dessen die Planungsunterlagen. Zur Sicherstellung der Produktqualität entwickeln die Schülerinnen und Schüler Qualitätskriterien und bewerten damit das Arbeitsergebnis.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler bereiten alle gewonnenen Erkenntnisse für den Kunden nachvollziehbar auf und präsentieren diese. Die effektivsten Varianten werden unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Grundsätze im Kundengespräch erörtert.</p> | |
| <p>Inhalte</p> <p>Technische Zeichnungen</p> <p>Kleben</p> <p>Kunststoffschweißen</p> <p>Nageln</p> <p>Nieten</p> <p>Verschlussmittel</p> <p>Beschichtete Flächen</p> <p>Verbundwaren</p> <p>Folien</p> <p>Fehleranalyse</p> <p>Prüfverfahren</p> <p>Arbeitsstättenverordnung</p> <p>Umweltschutz</p> <p>Kostenberechnungen</p> <p>Präsentations- und Kommunikationstechniken</p> | |

PLANUNG UND BERATUNG

Jahrgangsstufe 11

| | |
|---|--------------------|
| Lernfeld | 48 Std. |
| Kalkulieren und Dokumentieren von Kundenaufträgen | fpL 12 Std. |
| Zielformulierung | |
| <p>Die Schülerinnen und Schüler kalkulieren den Angebotspreis nach Kundenauftrag und erstellen einen Kostenvoranschlag. Sie ermitteln alle Einzelposten und verarbeiten die Informationen in einem Kalkulationsschema.</p> <p>Zur Ermittlung der Materialkosten erstellen die Schülerinnen und Schüler Materiallisten und beziehen die anfallenden Gemeinkosten ein. Sie berechnen die Lohnkosten und berücksichtigen dabei die gesamte anfallende Arbeitszeit sowie die Lohngemeinkosten. Die Schülerinnen und Schüler ermitteln die Selbstkosten und schlagen Gewinn, Risikozuschlag, Umsatzsteuer, Rabatt und Skonto auf.</p> <p>Aus den gewonnenen Informationen erstellen die Schülerinnen und Schüler einen Kostenvoranschlag zur Präsentation beim Kunden.</p> | |
| Inhalte | |
| Zuschlagskalkulation | |
| Anwendersoftware | |
| Materialkataloge | |
| Stundensatzlisten | |
| Zuschlagssätze | |
| Digitale Informationsmedien | |
| Geschäftsdokumentation | |

LEDERBEARBEITUNG

Jahrgangsstufe 11

| | |
|--|--------------------|
| Lernfeld | 96 Std. |
| Reparieren von Lederartikeln | fpL 24 Std. |
| Zielformulierung | |
| <p>Die Schülerinnen und Schüler stellen Schäden und Fehler an Sattlereierzeugnissen aus Leder fest und beheben diese. Sie ermitteln mögliche Fehler- und Schadensquellen und wägen Reparatur gegenüber der Neufertigung des Produkts ab. Die Schülerinnen und Schüler legen eine Reparaturstrategie fest.</p> <p>Sie analysieren das zu bearbeitende Ledermaterial, wählen das Ersatzmaterial aus und prüfen dieses auf Anwendbarkeit. Sie planen die notwendigen Reparaturschritte und wählen die Fertigungsverfahren aus.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler führen die Reparatur aus und prüfen im Sinne der Qualitätssicherung ihre Arbeit. Anfallende Restmaterialien und Abfälle entsorgen die Schülerinnen und Schüler umweltgerecht.</p> <p>Bei der Übergabe des reparierten Lederartikels legen sie dem Kunden Art, Umfang und Kosten der Reparatur dar und beraten ihn hinsichtlich der künftigen Schadensvermeidung. Für den Betriebsbereich Gewährleistung dokumentieren sie Schadensbild, Reparaturaufwand und Vorgehensweise und leiten diese an die entsprechenden Stellen weiter.</p> | |
| Inhalte | |
| Lederarten | |
| Hautfehler | |
| Histologischer Aufbau | |
| Qualitätsunterschiede in der Lederfläche | |
| Ledererzeugung | |
| Veredlung und Zurichtung | |
| Lederberechnungen | |
| Handelsformen | |
| Lederlagerung | |
| Lederpflege | |
| Lederreinigung | |
| Bestimmungen des Artenschutz | |
| Prüfverfahren | |
| Kundenberatung | |
| Konfliktlösestrategien | |

Kostenüberschlag

Gewährleistungsprotokolle

Lern- und Arbeitstechniken

FERTIGUNGSTECHNIK

Jahrgangsstufe 11

| | |
|---|--------------------|
| Lernfeld | 96 Std. |
| Herstellen von Polsterungen und Füllungen | fpL 24 Std. |
| Zielformulierung | |
| <p>Die Schülerinnen und Schüler verarbeiten Polster- und Füllstoffe nach Kundenauftrag. Je nach Verwendungszweck entscheiden sie sich für einen Polsteraufbau und wählen hierfür die geeigneten Polstermaterialien aus.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler beraten den Kunden hinsichtlich der Füllstoffe und Bezugsmaterialien und wählen die geeignete Befestigungstechnik aus. Sie wählen das zugehörige Arbeitsverfahren aus und passen dieses an den Kundenauftrag an.</p> <p>Sie planen den Materialbedarf, den Arbeitsablauf und wählen die notwendigen Werkzeuge und Maschinen aus. Sie schneiden das Material nach Größe und gegebener Form zu und beachten die Zuschneideregeln. Die Schülerinnen und Schüler berücksichtigen die wirtschaftlichen Aspekte der Fertigung und des Umweltschutzes sowie der Ergonomie. Sie wenden die Arbeitssicherheitsvorschriften an.</p> <p>Nach der Herstellung der Polsterung entwickeln sie im Team die Beurteilungskriterien und überprüfen anhand dieser Kriterien das Produkt.</p> <p>Für den betrieblichen Einsatz dokumentieren sie die Phasen der Produktion und halten die Ergebnisse in geeigneter Form fest.</p> | |
| Inhalte | |
| Technische Zeichnungen | |
| Trennverfahren | |
| Füllstoffe | |
| Polstermaterialien | |
| Holz | |
| Metall | |
| Kunststoffe | |
| Materialberechnungen | |
| Polsterzubehör | |
| Archivierungsmöglichkeiten | |

PRODUKTGESTALTUNG

Jahrgangsstufe 11

| | |
|---|--------------------|
| Lernfeld | 84 Std. |
| Entwerfen und Gestalten von Sattlereierzeugnissen | fpL 24 Std. |
| Zielformulierung | |
| <p>Die Schülerinnen und Schüler entwerfen, gestalten und fertigen Objekte nach Kundenwunsch. Dazu beraten sie Kunden hinsichtlich Gestaltung und Funktionalität unter Einbezug von Anschauungsmustern.</p> <p>In Skizzen realisieren sie zur Veranschaulichung das Produkt in Form und Farbe und präsentieren verschiedene Variationsmöglichkeiten. In Abstimmung mit dem Kunden wählen die Schülerinnen und Schüler eine Variante aus.</p> <p>Entsprechend der Auswahlvariante wählen sie Material und Zubehör aus und ermitteln die Kosten. Die Schülerinnen und Schüler treffen endgültige Absprachen mit dem Kunden und dokumentieren das Ergebnis.</p> <p>Sie planen im Team die notwendigen Arbeitsschritte unter Einbezug der verschiedenen Abteilungen und prüfen diese auf Realisierbarkeit. Die Schülerinnen und Schüler überschlagen den Materialverbrauch und veranlassen die Beschaffung. Sie fertigen Schablonen an und prüfen diese auf Passgenauigkeit. Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren Vor- und Nachteile aller Entwürfe und archivieren diese.</p> | |
| Inhalte | |
| Technische Zeichnungen | |
| Materialkataloge | |
| Digitale Informationsmedien | |
| Zuschnittplan | |
| Gestaltungskriterien | |
| Gestaltungselemente | |
| Farbgebung | |
| Handskizzen | |
| Freihandentwürfe | |
| Materialberechnungen | |
| Kundenpräsentationen | |
| Schablonenmaterial | |
| Schablonenarten | |
| Anwendersoftware | |

PLANUNG UND BERATUNG

Jahrgangsstufe 12

| | |
|--|--------------------|
| Lernfeld 12 a Fahrzeugsattler | 40 Std. |
| Planen und Realisieren eines Produkts in der Fahrzeug-sattlerei | fpL 20 Std. |
| Zielformulierung | |
| <p>Die Schülerinnen und Schüler planen die Abwicklung eines kompletten Kundenauftrags im Bereich Fahrzeugsattlerei. Sie nehmen den Auftrag auf und untersuchen diesen auf Umsetzbarkeit. Die Schülerinnen und Schüler kalkulieren den Auftrag und erstellen den Kostenvoranschlag. Sie beraten den Kunden hinsichtlich der Kosten, der Funktionalitäten, des Designs und des terminlichen Ablaufplans.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler entwickeln in Abstimmung mit allen am Fertigungsprozess Beteiligten den Produktionsplan und bestellen Material und Zukaufteile. Sie erstellen die notwendigen Zeichnungen und fertigen Schablonen, Schnitt- und Arbeitsmuster an.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler übernehmen die Organisation, dokumentieren den Projektfortschritt, analysieren und bewerten den Verlauf und leiten notwendige Korrekturmaßnahmen ein. Sie beachten die Vorgaben des Qualitätsmanagements und sichern dadurch die Qualität von Produkt und Prozess.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler beurteilen Fertigungsergebnisse und Handlungsprozesse unter lern- und arbeitsorganisatorischen, technischen, ökologischen und ökonomischen Aspekten.</p> <p>In einem Fachgespräch begründen sie ihre Vorgehensweise und präsentieren die Ergebnisse. Dabei setzen sie aktuelle Informations- und Kommunikationsmedien ein.</p> | |
| Inhalte | |
| Zielvereinbarungen | |
| Projektstrukturplan | |
| Evaluation | |

PLANUNG UND BERATUNG

Jahrgangsstufe 12

| | |
|---|--------------------|
| Lernfeld 12 b Reitsportsattler | 40 Std. |
| Planen und Realisieren eines Produkts in der Reitsport-sattlerei | fpL 20 Std. |
| Zielformulierung | |
| <p>Die Schülerinnen und Schüler planen die Abwicklung eines kompletten Kundenauftrags im Bereich Reitsportsattlerei. Sie nehmen den Auftrag auf und untersuchen diesen auf Umsetzbarkeit. Die Schülerinnen und Schüler kalkulieren den Auftrag und erstellen den Kostenvoranschlag. Sie beraten den Kunden hinsichtlich der Kosten, der Funktionalitäten, des Designs und des terminlichen Ablaufplans.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler entwickeln in Abstimmung mit allen am Fertigungsprozess Beteiligten den Produktionsplan und bestellen Material und Zukaufteile. Sie erstellen die notwendigen Zeichnungen und fertigen Schablonen, Schnitt- und Arbeitsmuster an.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler übernehmen die Organisation, dokumentieren den Projektfortschritt, analysieren und bewerten den Verlauf und leiten notwendige Korrekturmaßnahmen ein. Sie beachten die Vorgaben des Qualitätsmanagements und sichern dadurch die Qualität von Produkt und Prozess.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler beurteilen Fertigungsergebnisse und Handlungsprozesse unter lern- und arbeitsorganisatorischen, technischen, ökologischen und ökonomischen Aspekten.</p> <p>In einem Fachgespräch begründen sie ihre Vorgehensweise und präsentieren die Ergebnisse. Dabei setzen sie aktuelle Informations- und Kommunikationsmedien ein.</p> | |
| Inhalte | |
| Zielvereinbarungen | |
| Projektstrukturplan | |
| Evaluation | |

PLANUNG UND BERATUNG

Jahrgangsstufe 12

| | |
|---|--------------------|
| Lernfeld 12 c Feintäschner | 40 Std. |
| Planen und Realisieren eines Produkts in der Feintäschnerei | fpL 20 Std. |
| Zielformulierung | |
| <p>Die Schülerinnen und Schüler planen die Abwicklung eines kompletten Kundenauftrags im Bereich Feintäschnerei. Sie nehmen den Auftrag auf und untersuchen diesen auf Umsetzbarkeit. Die Schülerinnen und Schüler kalkulieren den Auftrag und erstellen den Kostenvoranschlag. Sie beraten den Kunden hinsichtlich der Kosten, der Funktionalitäten, des Designs und des terminlichen Ablaufplans.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler entwickeln in Abstimmung mit allen am Fertigungsprozess Beteiligten den Produktionsplan und bestellen Material und Zukaufteile. Sie erstellen die notwendigen Zeichnungen und fertigen Schablonen, Schnitt- und Arbeitsmuster an.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler übernehmen die Organisation, dokumentieren den Projektfortschritt, analysieren und bewerten den Verlauf und leiten notwendige Korrekturmaßnahmen ein. Sie beachten die Vorgaben des Qualitätsmanagements und sichern dadurch die Qualität von Produkt und Prozess.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler beurteilen Fertigungsergebnisse und Handlungsprozesse unter lern- und arbeitsorganisatorischen, technischen, ökologischen und ökonomischen Aspekten.</p> <p>In einem Fachgespräch begründen sie ihre Vorgehensweise und präsentieren die Ergebnisse. Dabei setzen sie aktuelle Informations- und Kommunikationsmedien ein.</p> | |
| Inhalte | |
| Zielvereinbarungen | |
| Projektstrukturplan | |
| Evaluation | |

LEDERBEARBEITUNG

Jahrgangsstufe 12

| | |
|---|--------------------|
| Lernfeld 9 a Fahrzeugsattler | 80 Std. |
| Herstellen und Anpassen von Sattlereierzeugnissen in der Fahrzeugsattlerei | fpL 30 Std. |
| Zielformulierung | |
| <p>Die Schülerinnen und Schüler ergänzen und ändern gegebene Produkte der Fahrzeugsattlerei entsprechend neuer Anforderungen und passen diese an. Im Gespräch ermitteln die Schüler den genauen Kundenwunsch und dokumentieren diesen.</p> <p>Im Team erarbeiten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Lösungen für das vorliegende Problem, dabei berücksichtigen sie die Anforderungen hinsichtlich Material, Funktion und Gestaltung. Sie überprüfen die betriebliche Realisierbarkeit und überschlagen die Kosten. In Rücksprache mit dem Kunden wird die Fertigungsvariante festgelegt und das Besprechungsergebnis dokumentiert.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler planen im Team unter Einbezug der betrieblichen Gegebenheiten den Fertigungsablauf, die zeitliche Abwicklung und die Materialbeschaffung.</p> <p>Sie bearbeiten das vorhandene Kundenobjekt nach den vorbereiteten Plänen, passen es an und stellen es fertig. Während der Ergänzungs- und Änderungsarbeiten dokumentieren Sie Materialverbrauch und Zeitaufwand und vergleichen diese mit den Planungsdaten. Abschließend leiten sie die Aufzeichnungen der entsprechenden Abteilung zur Weiterverarbeitung zu.</p> <p>Nach der Übergabe und Einweisung des Kunden erstellen die Schülerinnen und Schüler die Gesamtdokumentation des Vorgangs und archivieren sie.</p> | |
| Inhalte | |
| Maßaufnahme | |
| Technische Zeichnungen | |
| Pflege und Reinigung | |
| Fertigungstechniken | |
| Sicherheitsbestimmungen | |
| Ergonomie | |
| Polsterungen | |
| Lederbearbeitung | |
| Bodenbeläge | |
| Verdecke | |
| Planen | |
| Elektrische Bauteile | |

| |
|--|
| Steuerungstechnik Umweltschutzbestimmungen Präsentationstechniken Konfliktlösemodelle |
|--|

LEDERBEARBEITUNG

Jahrgangsstufe 12

| | |
|---|--------------------|
| Lernfeld 9 b Reitsportsattler | 80 Std. |
| Herstellen und Anpassen von Sattlereierzeugnissen in der Reitsportsattlerei | fpL 30 Std. |
| <p>Zielformulierung</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ergänzen und ändern gegebene Produkte der Reitsportsattlerei entsprechend neuer Anforderungen und passen diese an. Im Gespräch ermitteln die Schüler den genauen Kundenwunsch und dokumentieren diesen.</p> <p>Im Team erarbeiten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Lösungen für das vorliegende Problem, dabei berücksichtigen sie die Anforderungen hinsichtlich Material, Funktion und Gestaltung. Sie überprüfen die betriebliche Realisierbarkeit und überschlagen die Kosten. In Rücksprache mit dem Kunden wird die Fertigungsvariante festgelegt und das Besprechungsergebnis dokumentiert.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler planen im Team unter Einbezug der betrieblichen Gegebenheiten den Fertigungsablauf, die zeitliche Abwicklung und die Materialbeschaffung.</p> <p>Sie bearbeiten das vorhandene Kundenobjekt nach den vorbereiteten Plänen, passen es an und stellen es fertig. Während der Ergänzungs- und Änderungsarbeiten dokumentieren Sie Materialverbrauch und Zeitaufwand und vergleichen diese mit den Planungsdaten. Abschließend leiten sie die Aufzeichnungen der entsprechenden Abteilung zur Weiterverarbeitung zu.</p> <p>Nach der Übergabe und Einweisung des Kunden erstellen die Schülerinnen und Schüler die Gesamtdokumentation des Vorgangs und archivieren sie.</p> | |
| <p>Inhalte</p> <p>Maßaufnahme</p> <p>Technische Zeichnungen</p> <p>Pflege und Reinigung</p> <p>Fertigungstechniken</p> <p>Sicherheitsbestimmungen</p> <p>Anatomie</p> <p>Bewegungsablauf</p> <p>Einsatz</p> <p>Polsterungen</p> <p>Lederbearbeitung</p> <p>Geschirre</p> <p>Sättel</p> | |

Ledersportartikel

Umweltschutzbestimmungen

Präsentationstechniken

Konfliktlösemodelle

LEDERBEARBEITUNG

Jahrgangsstufe 12

| | |
|--|--------------------|
| Lernfeld 9 c Feintäschner | 80 Std. |
| Herstellen und Anpassen von Sattlereierzeugnissen in der Feintäschnerei | fpL 30 Std. |
| Zielformulierung | |
| <p>Die Schülerinnen und Schüler ergänzen und ändern gegebene Produkte der Feintäschnerei entsprechend neuer Anforderungen und passen diese an. Im Gespräch ermitteln die Schüler den genauen Kundenwunsch und dokumentieren diesen.</p> <p>Im Team erarbeiten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Lösungen für das vorliegende Problem, dabei berücksichtigen sie die Anforderungen hinsichtlich Material, Funktion und Gestaltung. Sie überprüfen die betriebliche Realisierbarkeit und überschlagen die Kosten. In Rücksprache mit dem Kunden wird die Fertigungsvariante festgelegt und das Besprechungsergebnis dokumentiert.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler planen im Team unter Einbezug der betrieblichen Gegebenheiten den Fertigungsablauf, die zeitliche Abwicklung und die Materialbeschaffung.</p> <p>Sie bearbeiten das vorhandene Kundenobjekt nach den vorbereiteten Plänen, passen es an und stellen es fertig. Während der Ergänzungs- und Änderungsarbeiten dokumentieren Sie Materialverbrauch und Zeitaufwand und vergleichen diese mit den Planungsdaten. Abschließend leiten sie die Aufzeichnungen der entsprechenden Abteilung zur Weiterverarbeitung zu.</p> <p>Nach der Übergabe und Einweisung des Kunden erstellen die Schülerinnen und Schüler die Gesamtdokumentation des Vorgangs und archivieren sie.</p> | |
| Inhalte | |
| Maßaufnahme | |
| Technische Zeichnungen | |
| Pflege und Reinigung | |
| Fertigungstechniken | |
| Sicherheitsbestimmungen | |
| Lederbearbeitung | |
| Lederwaren mit Korpus | |
| Lederwaren ohne Korpus | |
| Kleinlederwaren | |
| Innenaufbau | |
| Einlagen | |
| Futtermaterialien | |

Umweltschutzbestimmungen

Präsentationstechniken

Konfliktlösemodelle

FERTIGUNGSTECHNIK

Jahrgangsstufe 12

| | |
|--|--------------------|
| Lernfeld | 40 Std. |
| Überwachen eines Fertigungsprozesses | fpL 20 Std. |
| Zielformulierung | |
| <p>Die Schülerinnen und Schüler führen Qualitätskontrollen beim Wareneingang und bei Endabnahmen durch und ziehen Rückschlüsse auf den Fertigungsprozess.</p> <p>Im Team erarbeiten die Schülerinnen und Schüler einen Kriterienkatalog und bringen diesen in eine praxisgerechte Form. Sie legen Toleranzgrenzen fest, finden neuralgische Stellen und legen daraufhin den Prüfablauf fest.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ermitteln die Soll-Daten aus gegebenen Fertigungsunterlagen und vergleichen diese mit den vorhandenen Ist-Daten am Produkt. Sie beurteilen die Gestaltung des Produkts anhand der Vorlagen und Muster und kontrollieren die Verarbeitungsqualität. Die Schülerinnen und Schüler legen anhand des ausgefüllten Prüfprotokolls fest, ob das Produkt den Qualitätsanforderungen entspricht, ob es nachgearbeitet werden kann oder ob es nicht verkaufsfähig ist. Im Falle der Nacharbeit leiten sie das Produkt der entsprechenden Abteilung zu. Zur Vermeidung künftiger Mängel prüfen sie die Fehlerursache und leiten die Fehlerbeseitigung ein.</p> <p>Zum Ausschluss späterer Gewährleistungsforderungen vereinen sie Produkt und Abnahmeprotokoll für die Auslieferung und Übergabe.</p> | |
| Inhalte | |
| Qualitätsnormen | |
| Technische Zeichnungen | |
| Mess- und Prüfverfahren | |
| Mess- und Prüfzeuge | |
| Wareneingangsprotokolle | |
| Informationstechnologie | |
| Prüfanweisungen | |
| Prüfprotokolle | |

FERTIGUNGSTECHNIK

Jahrgangsstufe 12

| | |
|--|--------------------|
| Lernfeld 12 a Fahrzeugsattler | 40 Std. |
| Planen und Realisieren eines Produkts in der Fahrzeug-sattlerei | fpL 20 Std. |
| Zielformulierung | |
| <p>Die Schülerinnen und Schüler planen die Abwicklung eines kompletten Kundenauftrags im Bereich Fahrzeugsattlerei. Sie nehmen den Auftrag auf und untersuchen diesen auf Umsetzbarkeit. Die Schülerinnen und Schüler kalkulieren den Auftrag und erstellen den Kostenvoranschlag. Sie beraten den Kunden hinsichtlich der Kosten, der Funktionalitäten, des Designs und des terminlichen Ablaufplans.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler entwickeln in Abstimmung mit allen am Fertigungsprozess Beteiligten den Produktionsplan und bestellen Material und Zukaufteile. Sie erstellen die notwendigen Zeichnungen und fertigen Schablonen, Schnitt- und Arbeitsmuster an.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler übernehmen die Organisation, dokumentieren den Projektfortschritt, analysieren und bewerten den Verlauf und leiten notwendige Korrekturmaßnahmen ein. Sie beachten die Vorgaben des Qualitätsmanagements und sichern dadurch die Qualität von Produkt und Prozess.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler beurteilen Fertigungsergebnisse und Handlungsprozesse unter lern- und arbeitsorganisatorischen, technischen, ökologischen und ökonomischen Aspekten.</p> <p>In einem Fachgespräch begründen sie ihre Vorgehensweise und präsentieren die Ergebnisse. Dabei setzen sie aktuelle Informations- und Kommunikationsmedien ein.</p> | |
| Inhalte | |
| Zielvereinbarungen | |
| Projektstrukturplan | |
| Evaluation | |

FERTIGUNGSTECHNIK

Jahrgangsstufe 12

| | |
|---|--------------------|
| Lernfeld 12 b Reitsportsattler | 40 Std. |
| Planen und Realisieren eines Produkts in der Reitsport-sattlerei | fpL 20 Std. |
| Zielformulierung | |
| <p>Die Schülerinnen und Schüler planen die Abwicklung eines kompletten Kundenauftrags im Bereich Reitsportsattlerei. Sie nehmen den Auftrag auf und untersuchen diesen auf Umsetzbarkeit. Die Schülerinnen und Schüler kalkulieren den Auftrag und erstellen den Kostenvoranschlag. Sie beraten den Kunden hinsichtlich der Kosten, der Funktionalitäten, des Designs und des terminlichen Ablaufplans.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler entwickeln in Abstimmung mit allen am Fertigungsprozess Beteiligten den Produktionsplan und bestellen Material und Zukaufteile. Sie erstellen die notwendigen Zeichnungen und fertigen Schablonen, Schnitt- und Arbeitsmuster an.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler übernehmen die Organisation, dokumentieren den Projektfortschritt, analysieren und bewerten den Verlauf und leiten notwendige Korrekturmaßnahmen ein. Sie beachten die Vorgaben des Qualitätsmanagements und sichern dadurch die Qualität von Produkt und Prozess.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler beurteilen Fertigungsergebnisse und Handlungsprozesse unter lern- und arbeitsorganisatorischen, technischen, ökologischen und ökonomischen Aspekten.</p> <p>In einem Fachgespräch begründen sie ihre Vorgehensweise und präsentieren die Ergebnisse. Dabei setzen sie aktuelle Informations- und Kommunikationsmedien ein.</p> | |
| Inhalte | |
| Zielvereinbarungen | |
| Projektstrukturplan | |
| Evaluation | |

FERTIGUNGSTECHNIK

Jahrgangsstufe 12

Lernfeld 12 c Feintäschner**40 Std.****Planen und Realisieren eines Produkts in der Feintäschnerei fpL 20 Std.****Zielformulierung**

Die Schülerinnen und Schüler planen die Abwicklung eines kompletten Kundenauftrags im Bereich Feintäschnerei. Sie nehmen den Auftrag auf und untersuchen diesen auf Umsetzbarkeit. Die Schülerinnen und Schüler kalkulieren den Auftrag und erstellen den Kostenvoranschlag. Sie beraten den Kunden hinsichtlich der Kosten, der Funktionalitäten, des Designs und des terminlichen Ablaufplans.

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln in Abstimmung mit allen am Fertigungsprozess Beteiligten den Produktionsplan und bestellen Material und Zukaufteile. Sie erstellen die notwendigen Zeichnungen und fertigen Schablonen, Schnitt- und Arbeitsmuster an.

Die Schülerinnen und Schüler übernehmen die Organisation, dokumentieren den Projektfortschritt, analysieren und bewerten den Verlauf und leiten notwendige Korrekturmaßnahmen ein. Sie beachten die Vorgaben des Qualitätsmanagements und sichern dadurch die Qualität von Produkt und Prozess.

Die Schülerinnen und Schüler beurteilen Fertigungsergebnisse und Handlungsprozesse unter lern- und arbeitsorganisatorischen, technischen, ökologischen und ökonomischen Aspekten.

In einem Fachgespräch begründen sie ihre Vorgehensweise und präsentieren die Ergebnisse. Dabei setzen sie aktuelle Informations- und Kommunikationsmedien ein.

Inhalte

Zielvereinbarungen

Projektstrukturplan

Evaluation

PRODUKTGESTALTUNG

Jahrgangsstufe 12

| | |
|---|--------------------|
| Lernfeld 10 a Fahrzeugsattler | 70 Std. |
| Auswählen und Montieren von Beschlägen, Zierwerk und Zubehör in der Fahrzeugsattlerei | fpL 30 Std. |
| Zielformulierung | |
| <p>Die Schülerinnen und Schüler wählen je nach Anforderung und Kundenwunsch Beschläge, Zierwerk und Zubehör für die Fahrzeugsattlerei aus und bringen dieses an. Anhand von selbst gefertigten Entwurfsskizzen und Präsentationen beraten sie den Kunden hinsichtlich optischer und gestalterischer Merkmale und Funktionalitäten.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler nutzen alle zur Verfügung stehenden Informationsmedien um entsprechend dem Kostenrahmen den Kundenwunsch umzusetzen. Vor den weiteren Arbeitsschritten führen die Schülerinnen und Schüler eine Absprache mit dem Kunden durch und dokumentieren das Besprechungsergebnis.</p> <p>Sie planen den Arbeitsablauf im Team, legen die entsprechenden Verarbeitungs- und Füge-techniken fest und bringen Beschläge, Zierwerk und Ziernähte an. Einzelteile und Verzierungen fertigen die Schülerinnen und Schüler, wenn betriebsbedingt nötig, selbst. Sie stellen das Produkt fertig und montieren alle Einzelteile. Sie übergeben das Produkt und weisen den Kunden in die Handhabungs- und Pflegebedingungen ein.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler fassen Zeichnungen und Skizzen sowie die weiteren Unterlagen zusammen und archivieren diese. Zu Präsentationszwecken verarbeiten sie technische Informationen mit entsprechender Anwendersoftware.</p> | |
| Inhalte | |
| Technische Zeichnungen | |
| Preislisten | |
| Musterbeispiele | |
| Bestellvorgänge | |
| Lagerhaltung | |
| Kostenvoranschlag | |
| Gestaltungsmerkmale | |
| Stilmerkmale | |
| Montagetechniken | |
| Montagezubehör | |
| Montagewerkzeuge | |
| Lederverzierungen | |
| Ziernähte | |

| |
|--|
| Metallisches Zubehör und Funktionsteile |
| Nichtmetallisches Zubehör und Funktionsteile |
| Bezugsstoffvarianten |
| Oberflächengestaltung |
| Gesprächsführung |

PRODUKTGESTALTUNG

Jahrgangsstufe 12

| | |
|--|--------------------|
| Lernfeld 10 b Reitsportsattler | 70 Std. |
| Auswählen und Montieren von Beschlägen, Zierwerk und Zubehör in der Reitsportsattlerei | fpL 30 Std. |
| Zielformulierung | |
| <p>Die Schülerinnen und Schüler wählen je nach Anforderung und Kundenwunsch Beschläge, Zierwerk und Zubehör für die Reitsportsattlerei aus und bringen dieses an. Anhand von selbst gefertigten Entwurfsskizzen und Präsentationen beraten sie den Kunden hinsichtlich optischer und gestalterischer Merkmale und Funktionalitäten.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler nutzen alle zur Verfügung stehenden Informationsmedien um entsprechend dem Kostenrahmen den Kundenwunsch umzusetzen. Vor den weiteren Arbeitsschritten führen die Schülerinnen und Schüler eine Absprache mit dem Kunden durch und dokumentieren das Besprechungsergebnis.</p> <p>Sie planen den Arbeitsablauf im Team, legen die entsprechenden Verarbeitungs- und Füge-techniken fest und bringen Beschläge, Zierwerk und Ziernähte an. Einzelteile und Verzierungen fertigen die Schülerinnen und Schüler, wenn betriebsbedingt nötig, selbst. Sie stellen das Produkt fertig und montieren alle Einzelteile. Sie übergeben das Produkt und weisen den Kunden in die Handhabungs- und Pflegebedingungen ein.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler fassen Zeichnungen und Skizzen sowie die weiteren Unterlagen zusammen und archivieren diese. Zu Präsentationszwecken verarbeiten sie technische Informationen mit entsprechender Anwendersoftware.</p> | |
| Inhalte | |
| Technische Zeichnungen | |
| Preislisten | |
| Musterbeispiele | |
| Bestellvorgänge | |
| Lagerhaltung | |
| Kostenvoranschlag | |
| Gestaltungsmerkmale | |
| Stilmerkmale | |
| Montagetechniken | |
| Montagezubehör | |
| Montagewerkzeuge | |
| Lederverzierungen | |
| Ziernähte | |

Metallisches Zubehör und Beschläge

Nichtmetallisches Zubehör und Beschläge

Gesprächsführung

PRODUKTGESTALTUNG

Jahrgangsstufe 12

| | |
|--|--------------------|
| Lernfeld 10 c Feintäschner | 70 Std. |
| Auswählen und Montieren von Beschlägen, Zierwerk und Zubehör in der Feintäschnerei | fpL 30 Std. |
| <p>Zielformulierung</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler wählen je nach Anforderung und Kundenwunsch Beschläge, Zierwerk und Zubehör für die Feintäschnerei aus und bringen dieses an. Anhand von selbst gefertigten Entwurfsskizzen und Präsentationen beraten sie den Kunden hinsichtlich optischer und gestalterischer Merkmale und Funktionalitäten.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler nutzen alle zur Verfügung stehenden Informationsmedien um entsprechend dem Kostenrahmen den Kundenwunsch umzusetzen. Vor den weiteren Arbeitsschritten führen die Schülerinnen und Schüler eine Absprache mit dem Kunden durch und dokumentieren das Besprechungsergebnis.</p> <p>Sie planen den Arbeitsablauf im Team, legen die entsprechenden Verarbeitungs- und Füge-techniken fest und bringen Beschläge, Zierwerk und Ziernähte an. Einzelteile und Verzierungen fertigen die Schülerinnen und Schüler, wenn betriebsbedingt nötig, selbst. Sie stellen das Produkt fertig und montieren alle Einzelteile. Sie übergeben das Produkt und weisen den Kunden in die Handhabungs- und Pflegebedingungen ein.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler fassen Zeichnungen und Skizzen sowie die weiteren Unterlagen zusammen und archivieren diese. Zu Präsentationszwecken verarbeiten sie technische Informationen mit entsprechender Anwendersoftware.</p> <p>Inhalte</p> <p>Technische Zeichnungen</p> <p>Preislisten</p> <p>Musterbeispiele</p> <p>Bestellvorgänge</p> <p>Lagerhaltung</p> <p>Kostenvoranschlag</p> <p>Gestaltungsmerkmale</p> <p>Stilmerkmale</p> <p>Montagetechniken</p> <p>Montagezubehör</p> <p>Montagewerkzeuge</p> <p>Lederverzierungen</p> <p>Ziernähte</p> | |

| |
|---|
| Metallisches Zubehör und Beschläge |
| Nichtmetallisches Zubehör und Beschläge |
| Materialvarianten |
| Verschlussmittel |
| Henkelvariationen |
| Gesprächsführung |

ANHANG

Mitglieder der Lehrplankommission:

Ludwig Mittl

Hermann Schnierle

August Deinböck

Mainburg

Gablingen

ISB, München